



Leben im Orden der Benediktiner

Im August begab sich zum Leben mit den Benediktinermönchen Großmeister Helmut Naderer für eine Woche ins Europakloster Gut Aich in Sankt Gilgen. Täglich von 6:30 Uhr bis 21:30 Uhr lebte unser Großmeister nach den Regeln des Klosters.

Ganz besonders interessant war die Begegnung mit Bruder David Steindl-Rast, der ein Monat zuvor seinen 99isten Geburtstag gefeiert hatte. Schon für erkannte der Mönch die Bedeutung des interreligiösen Austausches und engagierte sich weltweit für die Verständigung zwischen den unterschiedlichen Glaubensrichtungen. Seine Lehre zu Dankbarkeit und Achtsamkeit sind die Leitlinien des Klosters Gut Aich. Steindl-Rast schloss in Wien ein Kunst- und Psychologiestudium ab, nebenbei studierte er Anthropologie. In fünfziger Jahren wanderte er in die USA aus und trat in das Benediktinerkloster Mount Saviour im US-Bundesstaat New York ein. Bald darauf wurde er zu einem Geistlichen, der „nicht-christliche“ spirituelle Wege erkundete, ohne die Wurzeln der eigenen Religion abzuschneiden.

2022 wurde ihn für sein Lebenswerk der Theologische Preis der Salzburger Hochschulwochen verliehen und 2023 wurde er mit dem Goldenen Ehrzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet. Für sein Engagement im interreligiösen Dialog wurde der Ordensmann schon 1976 mit dem Martin Buber Award ausgezeichnet.

Für Großmeister Helmut Naderer waren die Tage im Kloster eine ganz besondere Erfahrung: „Man fühlt sich wie neu aufgestellt, geerdet und voller neuer Kraft“.

Bild: Großmeister Helmut Naderer mit Benediktiner-Mönch David Steindl-Rast im Europakloster Gut Aich in St. Gilgen